

## "Gut Pfad" vom Startfest 2019





# Inhalt / Impressum

"Das, was sich am meisten auszahlt, ist zu versuchen, das Glück in das Leben anderer zu bringen."

Lord Robert Baden-Powell

## Inhalt

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Einladung zur Waldweihnacht 2019	5
Weihnachtsengel 2019	6
Pfadifunken 2020	8
Abenteuer Leben	9
Wir nehmen Abschied	10
Spielefest 2019	11
Startfest 2019	12
40 Jahre sHeim	15
LeiterInnen 2019/2020	19
Beiträge der Wichtel und Wölflinge	28
Beiträge der Guides und Späher	35
News aus der CaEx Stufe	43
SOLA RaRo 2019	45
RaRo WG	49
Explorerbelt 2019 in Frankreich	54
WOLA PWA Dornbirn 1	57
Kürbisschnitzen PWA Kunterbunt	61
Pfadfinder-Club und Gilde	65
mine Funzl	72
D'Funzl-Rätsel	75
letzte Seite	76

### Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Berni Waibel, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

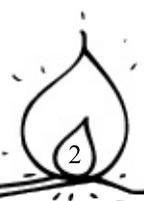
Kontakt:

[dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at)

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH



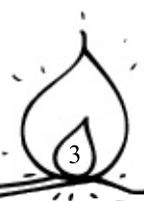


# Termine

## Pfadijahr 2019/2020

15.12.2019	So	Waldweihnacht	alle
23.12.2019	Mo	Landesweite Friedenslichtübergabe	CaEx
24.12.2019	Di	Friedenslichtübergabe	alle
23.12.2019 – 06.01.2020	Mo – Mo	Weihnachtsferien	SchülerInnen
03.01.2020	Fr	Neujahrsempfang	LeiterInnen
20.01.2020	Mo	Start Losverkauf 60. Pfadfinderlotterie	alle
22.01.2020	Mi	Landesstufenhock Rankweil	LeiterInnen
27.01.2020	Mo	Gruppenrat	LeiterInnen
10. – 16.02.2020	Mo – So	Semesterferien	SchülerInnen
29.02.2020	Sa	Pfadifunken	alle

Es wäre schön, wenn Ihr die Termine  
der Pfadigruppe Dornbirm berücksichtigen und somit besuchen könnt!





# Programm Pfadfinder-Club und Gilde

## Clubprogramm Dezember 2019 - April 2020

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	09.00	<b>wöchentliche Gymnastikstunde</b> mit Brigitte Jochum	Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Organisation: Gertrude Birkel
jeden Mittwoch	10.00	<b>Frühschoppen im "Cookies"</b>	während dem Cookies-Betriebsurlaub sind wir im Café Galerie im Stadtmarkt/1. Stock
jeden Mittwoch	18.00	<b>Lernhilfe</b> für unsere Asylwerber	von 18.00 - 19.30 Uhr im Pfadfinderheim
Montag 16.12.	17.30	<b>Besinnlicher Adventsabend:</b> wir wandern zur Kapelle im Pflegeheim Höchsterstraße	ab ca. 19 Uhr gemütliches Beisammensein im Pfadiheim mit "Club-Weihnachtsbäckerei"
Freitag 17.01	14.00	<b>Führung durch die Museumswelt Frastanz</b> , anschließend gemütlicher Hock im Museumscafé	Fahrt mit REX 13.21 Uhr ab Bhf. Dornbirn; dann zu Fuß zum Museum (ca. 15 Min. Gehzeit)
Jänner oder Februar		<b>Winterwanderung</b> mit BIKU	wird kurzfristig je nach Schnee- und Wetterlage ausgeschrieben
Freitag 14.02	19.00	<b>Faschings-Clubabend "Carnevale II"</b>	im Saal des Pfadiheimes; Gäste willkommen, Anmeldung erwünscht
Mittwoch 18.03.	19.00	<b>Clubabend mit Referent zum Thema "Flüchtlingssituation"</b>	außerdem: Präsentation Frühjahrs-Programm mit Kulturfahrt nach Hall i.T. (Freitag, 29. Mai)
Montag 06.04.	14.00	<b>besinnliche Nachmittagswanderung in der Karwoche nach St. Arbogast</b>	14 Uhr Start beim Schwimmbad Götzis; geselliger Abschluss im GH Schützen in St. Arbogast
Di, 14.04. Start	18.30 09.00	<b>Flohmarkt 2020:</b> Beginn der Arbeitseinsätze in der Messehalle	jeweils Di/Do (18.30-21.00 h) und Sa (9-12 h), Hallen 9 - 14



# Einladung zur Waldweihnacht 2019

Wir möchten euch herzlich Einladen zur

## **Waldweihnacht der Pfadfindergruppe Dornbirn** am 15. Dezember 2019



Kurz vor Weihnachten nehmen wir uns auch heuer wieder die Zeit um uns zur traditionellen Waldweihnacht zu treffen. „Zämm“ können wir ein wundervolles Fest voller schöner, besinnlicher, spaßiger und vielleicht auch nachdenklicher Momente erleben ...

**Datum: Sonntag, 15. Dezember 2019 (bei jeder Witterung)**



Für Pfadis gibt es je nach Stufe ein unterschiedliches Vorprogramm.  
Die Infos dazu erhaltet ihr von euren Trupp-LeiterInnen.  
**Wichtig: Das Vorprogramm ist nur für Pfadis gedacht!**



**Eltern und Geschwister** sind herzlich zum **gemeinsamen Abschluss um 17 Uhr am Zanzenberg** und zum anschließenden gemütlichen Beisammensein (bis ca. 19:30 Uhr) eingeladen!

Für eine kleine Verpflegung (nach dem gemeinsamen Abschluss) ist gesorgt.

### **Wir sammeln für Uganda:**

Auch in diesem Jahr könnt ihr im Anschluss an die Aktion das im Vorfeld bei Eltern, Verwandten und Bekannten gesammelte „Kupfergeld“ (1, 2, 5 Cent-Münzen) zugunsten des aktuellen Pfadi-Projekts in Uganda (HHH – Helfen mit Herz und Hand) spenden. Eine Spendenbox wird am Eurocamp aufgestellt. Danke vorab für jeden einzelnen Cent!

Wir freuen uns auf euer Dabeisein!

Das Leiterteam der Dornbirner Pfadis





# Weihnachtsengel 2019

*Weihnachts*  
**engel** lässt Träume wahr werden

## Werden auch Sie ein Weihnachtsengel!

Hallo, ich bin Sandra Antoniazzi, eine Frau mit einem großen Traum!

Im Jahre 2012 habe ich aus einer tief empfundenen Dankbarkeit heraus den Verein Weihnachtsengel in Dornbirn gegründet.

Mir und meiner Familie geht es heute so gut, sodass ich das starke Bedürfnis habe, etwas davon weiterzugeben.

Ich will Freude, Mut und Hoffnung schenken! Ich will Kinder mit strahlenden Augen sehen, die wieder an ihre Träume glauben! Ich will Kindern zeigen, dass sie wundervoll, wertvoll und unfassbar wichtig sind für diese Welt!

Deshalb unterstützt der Verein Weihnachtsengel hier im Ländle Kinder, die Hilfe brauchen. Speziell an Weihnachten.

Kinder aus unterschiedlichen Institutionen (Ambulanter Familiendienst, Kinder- und Jugendhilfe, IFS, ... usw.), die an Weihnachten sonst leider leer ausgehen würden, dürfen ihre Wunschzettel direkt an uns senden. Mit sehr viel Liebe und Freude erfüllen wir Kinderwunsch um Kinderwunsch.

Neben den Weihnachtsgeschenken bieten wir Kindern auch unterm Jahr schnelle und direkte Unterstützung in unterschiedlichster Art und Weise. Berichte und Informationen zu den verschiedenen Aktivitäten sind auf unserer Homepage [www.weihnachtsengel.com](http://www.weihnachtsengel.com) zu finden.

Der Verein Weihnachtsengel finanziert sich ausschließlich durch Spenden und ist somit auf die Unterstützung von vielen kleinen und großen Sponsoren angewiesen.

Ich freue mich sehr, wenn auch Sie den Verein Weihnachtsengel unterstützen wollen!

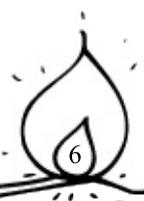
Spendenkonto:

Verein Weihnachtsengel lässt Träume wahr werden  
IBAN AT39 2060 2000 0028 8589, BIC DOSP AT2D XXX

Herzlichen Dank!  
Sandra Antoniazzi

*Weihnachts*  
**engel**

Verein Weihnachtsengel lässt Träume wahr werden | Register Nr 851426380  
Sandra Antoniazzi | Schrammelgasse 21, 6850 Dornbirn | 0676 522 59 90  
[post@weihnachtsengel.com](mailto:post@weihnachtsengel.com) | [www.weihnachtsengel.com](http://www.weihnachtsengel.com)





Pfadifunken 2020

# Pfadifunken



**Samstag, 29. Februar 2020  
ab 19:00 Uhr  
Eurocamp am Zanzenerg**

Pfadi siond im ganzo Land  
für iore Lagerfür bekannt.  
Däs superlativschte Lagerfür,  
däs ischt zum achzenta Mol hür  
am Funkosamstag am Zanzoberg domm.  
Wänn d' eoppas arleoba wit, dänn komm!  
Do schtraht do Funko i vollem Glanz.  
Der brucht kon Raketofirlefanz.  
Dio händ a Silväschtor scho gnuog gschtunko.

Im Mittelpunkt schtobt do do Funko.  
Do flackorand Flamma, hoch wio Tanna,  
und Würschtlä südond i do Pfanna,  
zum Trisko git's für jedo Gschmack.  
D'Bewirtung ischt do voll uf Zack.

Und Lüt trioffscht döt, vil intressante,  
glungone, hübsche und scharmante.  
Ma ka sä, ou wänn's lut ischt, guot untorhalto,  
und sus künnond s' d'Musig ou schtillor schalto.  
A Fäscht, wo d' nid varsummo söttischt,  
däs fürigscht, füchtischt, fröhlichscht, flöttischt.





## Holz für den Pfadifunken



**Für unser alljährliches  
Funkenspektakel am Zanzenberg  
benötigen wir ständig neues  
Funkenholz (Dachstühle, alte Stadel  
oder alte Holzhäuser). - Bevorzugt  
werden Balken.**

**Lackierte Außenfassaden, Böden und  
Innenausbau dürfen und wollen wir  
aus Rücksicht auf die Umwelt nicht  
verbrennen.**

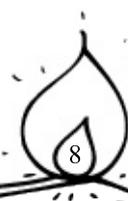
**Wir freuen uns auf eure Unterstützung.**

**Der Holzspender darf den Funken mit anzünden.**

**Wer uns weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Marcel  
unter [Marcel.Battisti@schelling.at](mailto:Marcel.Battisti@schelling.at) oder  
abends ab 18:00 Uhr unter 0650 / 51 66 304.**

**Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker  
und hoffe, euch wieder bei unserem nächsten Pfadifunken  
begrüßen zu dürfen.**

**Funkenmeister  
Marcel Battisti**





## Wenn aus Liebe Leben wird, bekommt das Glück einen Namen!

**Franziska Fäßler** hat

...am **16.** August 2019  
...um **14:22** Uhr  
...mit 1.296 g und 38,1 cm  
...im Krankenhaus der Stadt Dornbirn

das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren den stolzen Eltern Conny und Florian Fäßler von ganzem Herzen zu ihrem ersten Kind.



Franziska Fäßler





# Wir nehmen Abschied



*Das eigentliche Glück aber findet ihr darin,  
dass ihr andere glücklich macht.*

*Versucht, die Welt ein bisschen  
besser zurückzulassen,  
als ihr sie vorgefunden habt.*

Lord Robert Baden-Powell

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Pfadfinderfreund

## Andreas Winder

\* 7. 9. 1930 – † 3. 11. 2019

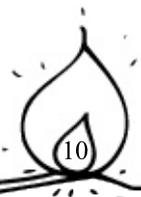
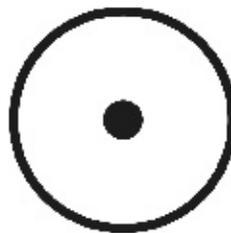
verstorben ist.

Andreas hat sich unermüdlich für die Dornbirner Pfadfindergruppe eingesetzt. Schon in jungen Jahren engagierte er sich als Pfadfinderleiter und kümmerte sich später als Kolonnenfeldmeister um die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Leiter(innen). Besondere Verdienste erwarb er sich, als er maßgeblich am Bau des Pfadfinderheimes in der Schulgasse tätig war.

Später als langjähriger Leiter der Flohmarkt-Möbelabteilung zeigte er uns immer wieder, dass er den Pfadfindergedanken tief im Herzen hat und in diesem Herzen wird Andreas auch immer bleiben.

Ein letztes GUT PFAD!

Deine Freunde der Pfadfindergruppe Dornbirn





# Spielefest 2019

Das Spielefest der Stadt Dornbirn am 14. September 2019..

...war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und sogar das Wetter spielte mit. Unsere Posten waren von morgen bis abends ein stetiger Hit für die Kinder. Von den Stimmungspuppen, über den Hindernisparcours bis zum Wildschweinschießen waren alle beschäftigt und als Belohnung gab es leckere Popcorn!

Für die Familienverpflegung warf sich unser Verpflegungsteam mit Würsten braten, Pommes machen und Zack-Zack bruzeln voll ins Zeug.

Am Infostand freute sich die Pfadfindergruppe Dornbirn über die zahlreichen Neuanmeldungen! Wir waren mit viel Spaß und Freude dabei!

Wer Zeit hatte etwas herumzuschauen, fand eine Vielfalt von tollen Spielen und lachenden Kinderherzen, die das vielseitige Angebot mit Staunen aufnahmen und versuchten an nur einem einzigen Tag, alles auszuprobieren.

Herzlichen Dank an alle die mitgewirkt und vorbeigeschaut haben!

Vielen Dank an die Stadt Dornbirn, dass wir wieder dabei sein durften und bis zum nächsten Jahr im Garten der Inatura zum Abschluss des Familiensommers!

Gut Pfad,  
Verena Mesch, William Ribitsch





# Startfest 2019

Am Samstag, den 21.09.2019 starteten wir gemeinsam in das neue Pfadijahr 2019/20.

Zu Beginn notierten Pfadfinder und Eltern, was sie zur Pfadfinderei bringt, auf Zetteln, und brachten diese an einer Schnur an. Eine bunte Blätterpracht wehte zwischen den Stufensäulen und verband diese miteinander. Nur ein paar der Beweggründe findet ihr in diesem Bericht.

✓ *„Weils Spaß macht und weils cool isch.“*

➤ *„Wegen der tollen Gemeinschaft und dem Miteinander.“*

✓ *„In der Natur sein, mit gleichgesinnten.“*

➤ *„Bei den Pfadi ist eine tolle Gemeinschaft. Pfadis sind weltoffen und friedlich. Es werden alle respektiert, egal, welches Geschlecht, welche Religion, wie sie aussehen. Pfadis achten die Natur und setzen sich für sie ein. Sie helfen anderen Menschen, ganz nach dem Motto – Jeden Tag eine gute Tat.“*

✓ *„Wegen den spannenden Abenteuern.“*

➤ *„Ich muss noch kurz die Welt retten.“*

✓ *„Es ist mehr als nur ein gewöhnlicher Verein. Bei den Pfadis erlebt man Dinge, die einzigartig sind! Man kann selbst mitbestimmen, mit anderen Menschen, von anderen Ländern, lachen, singen, reden. Man ist Teil eines großen Teams. The most worthwhile thing is to put happiness into the lives of others – BIPI.“*

➤ *„Weil die Gemeinschaft im Vordergrund steht und nicht die Leistung eines Einzelnen.“*

✓ *„Wegen den Lagern.“*

Alle miteinander meisterten wir dann die erste Aufgabe. Wir drehten ein Video fürs ZÄMM, unser erstes Vorarlberger Landeslager, welches im Sommer 2020 stattfinden wird.

In der Wiese waren die Buchstaben ZÄMM zu sehen, und alle anwesenden rannten nach dem Signal so schnell wie möglich in die Buchstaben hinein und riefen:

**„Mir stond – ZÄMM; mir heband – ZÄMM; ma trifft sich uf am - ZÄMM.“**

Diese Botschaft galt den anderen Gruppen im Land, um ihnen zu zeigen, dass wir mit Begeisterung dabei sein werden.



## Startfest 2019

Das willkommen heißen der neuen Mitglieder und die Überstellungen zur nächsten Stufe standen anschließend ganz im Mittelpunkt. Auf einer großen Bühne galt es Abenteuer zu bestehen, um in der neuen Stufe willkommen geheißen zu werden, während alle Altersgruppen ihre neuen Mitglieder mit Begeisterung und lauten Rufen anfeuerten und aufnahmen. Alle meisterten Ihre Aufgaben mit Freude, ob beim Durchkommen zwischen dem Spalier, beim Seilzug, mit den Grasskiern, oder blind mit dem Steckenpferd durch den Parkour. Die Familien machten es sich in der Arena gemütlich und schauten den Spektakel gespannt zu.





# Startfest 2019

Die Zeremonie beendeten wir, indem wir uns die Hände reichten und „Gute Freunde“ sangen. Dann folgte der gemütlich teil und es gab noch eine paar gegrillte Würstle und Zeit für Gespräche.



Danke an alle Teilnehmer fürs „mitfäshta“ und an die gesamte Leitemannschaft, die es möglich gemacht hat, den Start ins neue Jahr zu zelebrieren!

Wieder hat ein neues Pfadijahr begonnen und miteinander sind wir bereit, für die Abenteuer, die es bringen wird!

Gut Pfad,  
Verena Mesch





## 40 Jahre sHeim

Die Pfadfindergruppe Dornbirn besteht schon seit dem Jahr 1912. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte konnte die Mitgliederzahl rasant steigen, was natürlich mit einem höheren Platzbedarf einherging. Man konnte mit der Zeit an den verschiedensten Orten „Unterkunft“ finden, aber so ein großes Miteinander war es leider nie. Der Wunsch nach einem gemeinsamen Heim für die ganze Gruppe war schon lange da und nach einigen vielen Monaten an Planung und Arbeit wurde er endlich wahr: im Juni 1979 wurde die große Eröffnung des Pfadiheims in der Schulgasse gefeiert!

... im Jahr 2019, also genau 40 Jahre später, nahmen wir das Jubiläum zum Anlass, mit allen Mitgliedern, Freunden und Nachbarn, die in den letzten Jahren immer sehr tolerant mit uns waren, ein Straßenfest mit allem Drum und Dran zu feiern! Am 26. Oktober 2019 wurden die Türen geöffnet, alle Interessierten durften mal einen Blick hinter die Kulissen werfen und unsere Ehrengäste, darunter einige der Bauverantwortlichen, unsere Hausverwalter, unseren ehemaligen Kuraten und der neue Stadtrat Dr. Alexander Juen, wurden gefeiert und geehrt, freuten sich gemeinsam mit uns über die letzten Jahre und hoffen auf noch mindestens genau so viele weitere.

Neben der feinen Kulinarik gab es auch einiges zu sehen: im großen Saal gab es eine Bildergalerie vom Bau zu bewundern, im Keller gab es einen tollen Kinofilm, bei dem die Zuschauer einen Einblick in die Geschichte des Heims und seiner Entstehung bekommen konnten – im Anschluss gab es für Interessierte eine Führung in alle Ecken und Winkel des Pfadiheims. In den WiWö-Räumen gab es einen Lego-Bauwettbewerb, bei dem das Heim nachgebaut werden sollte und zusätzlich gab es auch noch eine Heimrallye quer durch alle Räume und hinterm Haus konnte man Stockbrot machen.

Als kleines Gemeinschaftsprojekt wurde noch eine große Holztafel aufgestellt, auf der die Pfadfinderlilie vorgezeichnet wurde – hier konnte sich jeder mit einem bunten Fingerabdruck verewigen.

Es war ein gelungenes Fest für Jung und Alt, Groß und Klein und wir freuen uns schon sehr auf die nächsten 40 Jahre!

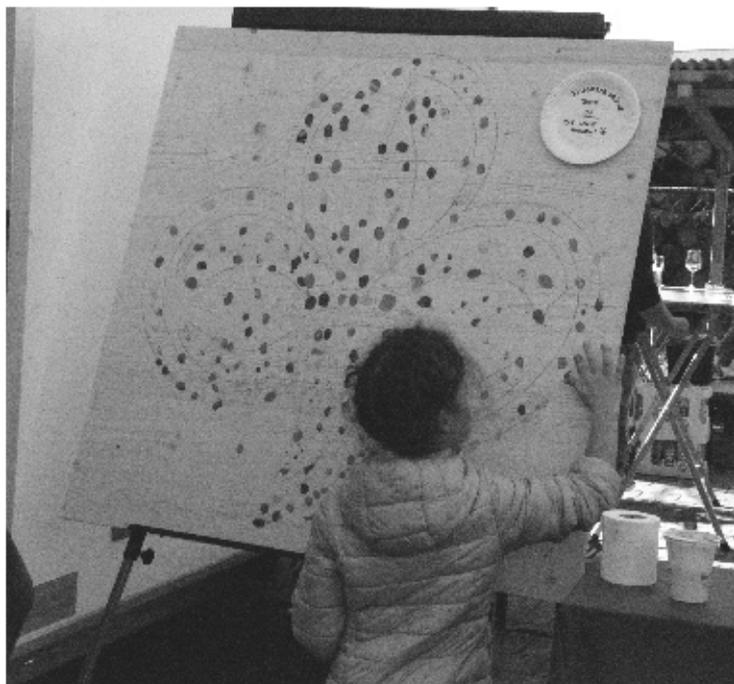
Gut Pfad,  
Betty



# 40 Jahre sHeim



Unsere Ehrengäste und ERO Berni Waibel.



Pfadis hinterlassen Spuren...



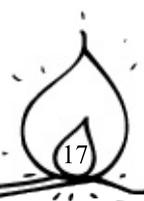
# 40 Jahre sHeim



Gemütliches Beisammensein.



Steckenbrot in progress.





# 40 Jahre sHeim

Das sind die Gewinner vom Lego-Bauwettbewerb:



**Platz 1: Johannes**

**Platz 2: Ema**



**Platz 3: Emilian**





# LeiterInnen 2019/2020

## Wichtel Wölflinge 7 bis 10 Jahre



Silvia Fäßler  
Wichtel Erdbeer



Ursula Fitz  
Wichtel Erdbeer



Michelle Rauch  
Wichtel Erdbeer



Stefanie Kaufmann  
Wichtel Himbeer



Marika Amann  
Wichtel Erdbeer



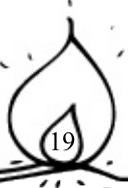
Berni Waibel  
Wölflinge Hatlerdorf



Martina Klocker  
Wölflinge Hatlerdorf



Hermann Klocker  
Wölflinge Hatlerdorf





# LeiterInnen 2019/2020

## Wichtel Wölflinge

7 bis 10 Jahre



Zoe Schwarz  
Wölflinge Markt



Rita Krainer  
Wölflinge Markt



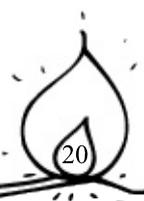
Martin Waibel  
Wölflinge Markt



William Ribitsch  
Wölflinge Markt



Genet Amann  
Wölflinge Markt





# LeiterInnen 2019/2020

## Guides Späher

10 bis 13 Jahre



**Christine Gietl**  
Guides St. Elisabeth



**Milo Spiegel**  
Guides St. Elisabeth



**Lena Breuss**  
Guides St. Elisabeth



**Georg Bohle**  
Guides Markt



**Dorina Sönser**  
Guides Markt



**Julia Fröhle**  
Guides Markt



# LeiterInnen 2019/2020

## Guides Späher

10 bis 13 Jahre



Michael Leuprecht  
Späher



Nicolas Thurnher  
Späher



David Binder  
Späher



Michael Wehinger  
Späher



LeiterInnen 2019/2020

Caravelles  
Explorer

13 bis 16 Jahre



Verena Mesch  
Caravelles



Magdalena Ortner  
Caravelles



Thomas Spiegel  
Explorer



Andreas Winder  
Explorer



Markus Hanspeter  
Explorer



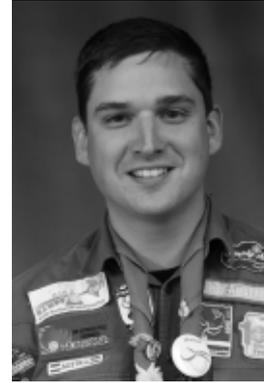
# LeiterInnen 2019/2020

## Ranger Rover

16 bis 20 Jahre



Selina Kaufmann  
Ranger und Rover



Marcel Kaufmann  
Ranger und Rover



Miriam Calliess  
Ranger und Rover



Christopher Calliess  
Ranger und Rover



Martin Waibel  
Ranger und Rover



# LeiterInnen 2019/2020

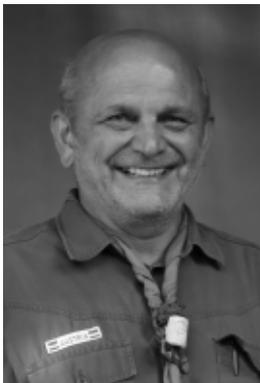
## Pfadfinder wie Alle



**Martina Kramer**  
PWA kunterbunt



**Barbara Ritter**  
PWA kunterbunt



**Hermann Klocker**  
PWA kunterbunt



**Julia Schneider**  
PWA kunterbunt



**Judith Nussbaumer**  
PWA kunterbunt



**Thomas Opava**  
PWA kunterbunt



**Wolfgang Steiner**  
PWA kunterbunt





# LeiterInnen 2019/2020

## Pfadfinder wie Alle



Doris Heinzle  
PWA Dornbirn 1



Cornelia Nussbaumer  
PWA Dornbirn 1



Monika Berchtold  
PWA Dornbirn 1



Michael Nussbaumer  
PWA Dornbirn 1



Volker Reinprecht  
PWA Dornbirn 1





# LeiterInnen 2019/2020

## Gruppenleitung



Bettina Handl



Thomas Spiegel

## Elternratsobmann



Berni Waibel





# Kürbisschnitzaktion Wichtel

13.11.

Kürbisschnitzen beim Wichtel !

Alle Erdbeiwichtel sind wie immer ins Plastikheim gegangen und haben sich dort wie der Kürbissammeln. Als alle da waren sind wir zum Wichtel gegangen und dort haben wir uns einen Kürbis aussuchen dürfen ! Es war toll. Alle haben einen tollen Kürbis geschnitten. Wir haben das Licht ausgemacht die Kürbisse haben alle toll geleuchtet. Am Schluss haben wir lustige Spiele gemacht. Unsere Eltern haben uns abgeholt es war ein toller Abend !

Von Paula





# Kürbisschnitzaktion Wichtel



Anna Lena, Johanna Z., Ella, Elisabeth, Silvia, Kathi und Franzi am werkla.



Die Wichtel beim Aussuchen eines Kürbisses.





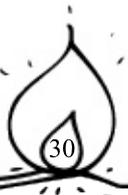
# Kürbisschnitzaktion Wichtel



Emma H. mit ihrem Kürbis.



Lilly, Emma H., Johanna Z. und Kathi am schnitzen.





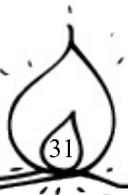
## Kürbisschnitzaktion Wichtel



Danke an Familie Winder für die tolle  
Kürbisschnitzstunde



Die Wichtel Erdbeer & Himbeer





## WOLA der Wölflinge in Hard

Es ist November und all die Blätter der Bäume färben sich langsam in all die schönen Farben, die der Herbst zu bieten hat und somit ist es auch wieder soweit gewesen für die nächste Runde des Wölflings-Wochenendlagers.

Der Start hat sogleich mit einem Schreck begonnen, der Harder Wassergeist hat den WÖ die Türe zugesperrt. Aufschließen nur unter einer Bedingung, alle müssen ihren Mut und ihr Können unter Beweis stellen. Die 40 Mann (oder besser Jungs ;-P) starke Truppe ließ das nicht einfach auf sich sitzen und so stapften alle wacker in 4 Gruppen unterteilt Richtung See. Als ob alles schon geplant gewesen wäre, waren auf Karten 6 verschiedene Punkte markiert die für diese Aufgabe wie geschaffen waren, von Riesenschaukel, Balloonbalance bis hin zu Zielschießen mit Papierfliegern war alles dabei. Nach dem lösen des Rätsels und bewältigen der Aufgabe wartete der Schatz des Wassergeistes schon sehnsüchtig darauf gefunden zu werden indem sich auch der Schlüssel des Heims befand.

Eine warme Kürbissuppe nahm alle in der warmen Stube in Empfang. Gestärkt konnte auch endlich das Gepäck an den rechten Fleck gebracht werden und das Heim aufs genaueste erkundet werden.

Punkt halb acht oder +- 5 Minuten gab es das Abendessen (Hotdogs lecker :-P), das fließend ins Abendprogramm über ging.

2 Wölflingen galt es das Versprechen zu überreichen, mit atmosphärischer Verdunkelung und Kerzenschein, lauschte es sich der Spiri-Geschichte gleich viel besser und alle hatten ein bezauberndes Erlebnis. Der Abschluss bildete ein Singkreis mit Indoor-Feuerstelle (mega cool B-)).

Beim nächsten Morgen hieß es Frühsport für alle, um die müden Glieder aufzuwecken. Das Frühstück mit Hermanns selbst gemachten Marmeladen war lecker wie eh und je und so konnte das restliche Programm mit Bravour bestritten werden.

Die eine Hälfte bastelte die Thinkingday-Karten für den Februar vor und die andere Hälfte schnitzte was das Zeug hielt, draußen vor der Tür. Nach 45min gab es einen Wechsel, somit konnte jeder das beste von beidem mitnehmen. Bei der anschließenden Taschenmesserführerscheinprüfung habe alle mit Bravour bestanden (B-R-A-V-O Bravo Bravo Bravo).

Zum Mittagessen gab es köstlichen Hackbraten der allen genügend Kraft spendete den Schlafsack und Isomatte wieder "fein säuberlich" in die Taschen und Rucksäcke zu verstauen.

Nach dem Aufräumen neigte sich das Lager schon dem Ende zu und der Abschluss bildete ein Gute Freunde.

Gut Pfad,  
Willi



# WOLA der Wölflinge in Hard



Mit der Sonne um die Wette scheinen.



Versprechensfeier





# WOLA der Wölflinge in Hard



Hoch die Hände, Weekend... Lager!



Brückenbauen, Brückenschauen



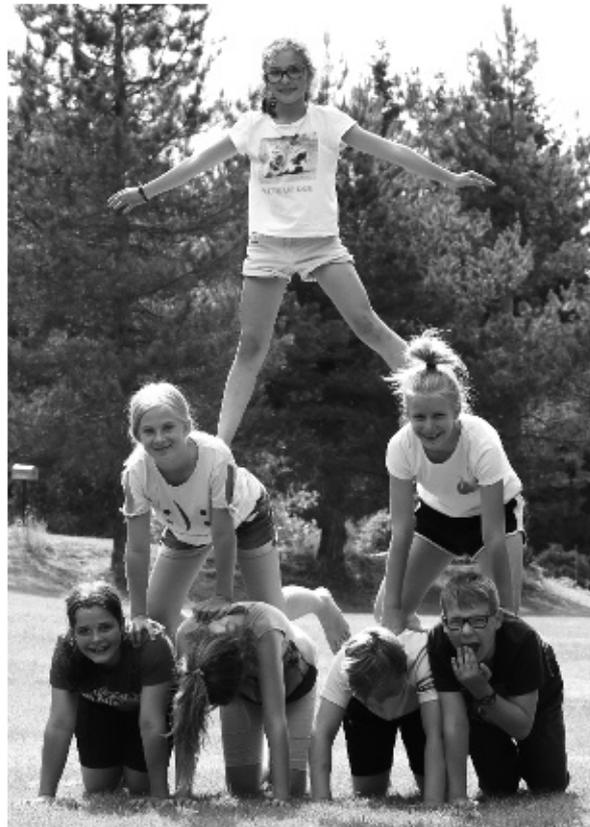
## Cirque d'Igels - GuSp SOLA 2019

Das Feuer war schon halb heruntergebrannt und gerade als ein Lied ausgeklungen war, raschelte es im Gebüsch. Gespannt gingen alle Blicke in die Richtung, aus der das Geräusch gekommen war. Hervor trat ein etwas älterer Mann mit einem Zylinder und einem roten Frack, dicht gefolgt von einem jüngeren Mann. Als die beiden nähergekommen waren, begann der ältere Mann zu sprechen. An seinem Auftreten war zu erkennen, dass er es gewohnt war vor vielen Menschen zu sprechen. Er begann mit den Worten: "Ihr seid meine letzte Hoffnung!" Aus Reflex verdrehte ich die Augen. Ich konnte nicht sehen, ob die anderen ähnliche Reaktionen zeigten, aber dieser Satz konnte nur Schlimmes bedeuten. Schwierigkeiten, Gefahr oder Arbeit, ganz viel Arbeit.

Und dabei hatte dieses Sommerlager doch so ruhig und gemütlich begonnen. Zu einer christlichen Zeit trafen wir uns im Messecafe und brachen ins nahe gelegene Igels auf. Etwa auf halber Strecke besuchten wir die Schlucht Zammer Lochputz, in der beeindruckende Wassermassen zu Tale stürzten. Endlich am Lagerplatz angekommen, bauten wir dann die Zelte auf und am Abend begrüßten wir die "Versprechlinge" im Bund der Pfadfinder. Am nächsten Tag wurde dann kräftig gewerkelt, Balken wurden zusammengebunden, Kochstellen aufgerichtet und Herde gebaut. Alles war erledigt, nun hätte das Sommerlager so richtig beginnen können und dann kam so ein Clown daher und sagt: Ihr seid meine letzte Hoffnung.



Zeltaufbau



Menschenpyramide



## Cirque d'Igels - GuSp SOLA 2019

Nun ja es stellte sich heraus, dass der gute Herr kein Clown war, obwohl ich nicht so weit danebengelegt hatte. Er war der Zirkusdirektor des Zirkus "Cirque d'Igels". Daher also der seltsame Aufzug. Vor ein paar Wochen hat sich in Tirol ein schweres Unwetter ereignet, wobei sein Zirkuszelt einen Totalschaden erlitt. Ein neues musste her. Doch wie es so schön heißt. Ein Unglück kommt selten allein. Dem ohnehin mit Geldsorgen geplagten Zirkus gaben die Anschaffung des Zeltes und der starke Rückgang der Besucher den Rest. Und so kam eins zum anderen und der Direktor konnte seine Artisten nicht mehr bezahlen, worauf diese den Zirkus verließen. Nur gut eine Hand voll treue Artisten sind geblieben. Sie mussten wohl bleiben, da sie in irgendeiner Form mit dem Direktor verwandt waren. Schon nach wenigen Sätzen spürte man, dass dieser Zirkus seine Leidenschaft, seine Herzensangelegenheit ist und wie das als „küriger“ Pfadfinder so ist, bleibt einem da ja keine andere Möglichkeit als dem guten Mann aus der Patsche zu helfen. Wir mussten also einen Zirkusabend gestalten, um wieder Schwung in die Bude zu bringen.



Gleich am nächsten Morgen sollte es mit den Vorbereitungen für den großen Abend losgehen, aber oh Schreck. Dort wo gestern noch der edle schwarze Zylinder auf dem Haupt des Direktors saß, tat sich nun eine sehr traurige nahezu vollständige Glatze auf. Der Zylinder war verschwunden. Diesen kahlen Anblick konnte man keinem Publikum der Welt zumuten. Also machten wir uns alle wohl oder übel auf die Suche nach seiner Kopfbedeckung. Über viele Gespräche und Nachforschungen kamen wir dann der Geschichte des Zylinders auf die Spur. Ich möchte nicht die Ehre einer Person beschmutzen, aber so viel darf gesagt sein. Der Direktor hat, nicht wie ich vermutet hatte, etwas mit dem Verschwinden des Hutes zu tun. Trotz alledem konnte nach einem Vormittag die Glatze wieder hinter seinem Hut versteckt werden. Und ganz nebenbei konnten wir dabei die Arbeit der Artisten beobachten. Die Clowns brachten durch ihre(n) Witz(e) uns immer wieder aufs Neue zum Lachen. Bei den Zauberern sahen wir den einen oder anderen Trick, der uns verblüffte. Ivan der Muskelmann führte uns seine Manneskraft vor, die Akrobatin zeigte uns, dass sie trotz ihres hohen Alters sich noch unglaublich gut in der Materie auskennt und der Jongleur führte uns sein Können mit Bällen und Diabolos vor.



## Cirque d'Igels - GuSp SOLA 2019



Clownworkshop

Somit war es ein Leichtes sich bei einem Artisten zu melden, der uns bis zur Aufführung seine Disziplin lehren sollte. Sogleich ging es an die Arbeit. Es wurde gebastelt und trainiert wie verrückt. Und dann kam die nächste Hiobsbotschaft. Wir wussten ja, dass der Zirkus kein Geld hat, aber dass es so schlimm war, konnte selbst ich nicht ahnen. Es war kein Geld für Requisiten da und so schicke man uns über 2 Tage in alle Winkel Tirols, um uns geeignete Requisiten durch geschickte Tausche zu ergattern. Als Startgegenstand gab man uns eine Büroklammer. Eine Büroklammer, die müssen ja komplett verrückt sein. Aber wie so oft setzen wir ein Lächeln auf und machten eine gute Mime zum bösen Spiel. Doch interessanterweise kamen recht passable Requisiten daher. Im Tirol müssen wohl einige Hans im Glück herumlaufen.

Und so ging es in schnellen Schritten Richtung Manegeabend. Am Tag des großen Auftritts wurde nochmals kräftig geübt, Choreographien einstudiert und das Zirkuszelt aufgebaut. Die Erwartungen waren groß. Doch zu meiner großen Überraschung und Freude wurden diese Erwartungen sogar übertroffen. Der Abend war ein Mega-Erfolg.



# Cirque d'Igels - GuSp SOLA 2019



Manegeabend

Und dann war das Lager schon fast wieder zu Ende. Es wurde beim Kochstellen- und Zeltabbau nochmal gut zusammengearbeitet und dann traten wir alle müde aber glücklich die Heimreise an. Aus meiner Sicht war das ein Preeeeemium-Lager. ;)

Gut Pfad,  
Georg Bohle  
GuSp-Leiter



# WOLA Guides St. Elisabeth

Es grüßen Sie die fleißigen Guides aus der Weihnachtswerkstatt!

Am Samstag 09. und Sonntag 10. November sollten die Guides St. Elisabeth schon in Weihnachtstimmung gebracht werden. Nach der Anmeldung ging es schon gleich zur Sache. Das Ziel war es Weihnachtsgeschenke zu basteln, welche dann an einem Samstag auf dem Dornbirner Markt erworben werden können. Die Einnahmen fließen natürlich nicht in unsere eigene Tasche, sondern kommen dem HHH Projekt zu Gute.

Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag wurden an unterschiedlichsten kreativen Weihnachtsgeschenken gebastelt und gewerkelt.

In der Küche wurden süße Spekulatiuscreme und lecker duftende Bratapfelmarmelade gezaubert. Diese wurden zu Sicherheit auch einer gründlichen Qualitätsprüfung unterzogen, damit nur die beste Ware verkauft wird.

Aus Holz wurden wunderschöne Tannenbäume geschaffen. Es wurde geschliffen, gedreht, geklebt und geschraubt. Aus Draht wurden Sterne geformt. Mit viel Geduld und Liebe wurden dann der Reihe nach mehr und mehr Tannenbäume gebastelt und schlussendlich mit Christbaumkugeln verziert.

Zur Stärkung gab es Mittag leckeres Geschnetzeltes mit Nudeln und Salat. Nach einer kurzen Erholungspause, ging es voller Tatendrang zurück ans Werk um noch weitere Geschenke zu zaubern.

Um Badebomben zu zaubern, mischten wir einige Geheimzutaten, Farbstoffe und Duftstoffe zusammen und formten diese zu Kugeln. Wir stellten auch Brotbackmischungen her, indem wir in ein Glas Mehl und verschieden Kerne schichteten.

Nach einem fleißigen Basteltag wurden wir mit Pizza zum Abendessen belohnt. Natürlich wurde an diesem Tag nicht nur gearbeitet. Der Abend wurde mit Spielen, wie Activity und Werwolf verbracht. Um uns nochmals daran zu erinnern, in welcher glücklicher Situation wir uns schätzen können, machten wir zu später Stunde eine Fackelwanderung, bei der uns Christine eine Geschichte vorlas, die uns zeigte, dass es Menschen gibt, denen es nicht so gut geht, wie uns. Dies bestätigte uns, dass es umso wichtiger ist, die Einnahmen des Verkaufs zu spenden.

Am Sonntag war die Arbeit noch nicht getan. Und so gingen wir uns wieder ans Werk. Aus verschiedenen Materialien bastelten wir besondere Weihnachtskarten für jeden Geschmack. Zu guter Letzt wurden die Basteleien des Vortags verpackt und verziert.



# WOLA Guides St. Elisabeth

Nach kurzem Aufräumen spielten wir noch eine finale Runde Werwolf, um das gelungen Lager ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns darauf all unsere Werke an einem Samstag auf dem Dornbirner Markt zu verkaufen, und über Alle, die uns mit ihrer Spende das HHH Projekt unterstützen.

Wir informieren sobald der Verkaufstermin feststeht, sowohl über die Sozialen Medien (Instagram und Facebook) als auch über die Homepage der Pfadfindergruppe Dornbirn.

Auf einige kleine, nicht erwähnte, Überraschungen dürfen Sie sich vor Ort freuen.

In Vorweihnachtlicher Stimmung,  
die Guides St. Elisabeth



Die zukünftigen Weihnachtsgeschenke eurer Lieben.



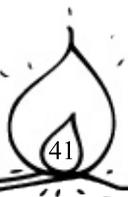
# WOLA Guides St. Elisabeth



Pia Hilbe, Lisa Böhler, Darinka Hörtnner



Malaya Takac, Nina Wiedemann





# WOLA Guides St. Elisabeth



Kyra Rusch, Lea Arndorfer, Kimberly Steiner, Johanna Tutschek, Lea-Sophie Egger



Kyra Rusch, Nina Wiedemann, Lea-Sophie Egger, Johanna Tutschek, Malaya Takac



## News aus der CaEx Stufe

### WOLA - „mir packand a“

Am Freitag (4.10.) kamen alle nach der Schule schnellst möglich, je nach Aufgabenbereich, ins Pfadiheim oder auf den Marktplatz. Das Wetter war an diesem Wochenende nicht wirklich unser bester Freund und machte uns einen Strich durch die Rechnung...  
...aber bekanntlich „gits jo kua schleachts Weatter, nur schelachts Häs“ und da wir alle top ausgerüstet und motiviert waren, trotzten wir dem Wetter und blieben dem Motto unseres Lagers „mir packand a“ treu. Klingt jetzt fürs erste vielleicht ein bisschen anstrengend, aber mit etwas Geschick und Spaß an der Arbeit war es für die CaEx ein Kinderspiel.

Zum einen gab es die Dornbirner-Herbst-Truppe die fleißig, dank unseren vielen KuchenbäckerInnen und irgendeiner geheimen Verkaufsstrategie, erfolgreich Kuchen, Kaffee und Stockbrot verkaufte (trotz eisiger Kälte und Regen!!!).

Zur gleichen Zeit wurden von unserem Handwerker-Team im Pfadiheim eigene Hocker (welche übrigens echt gut geworden sind!!!) für unseren Truppraum gebastelt.

Damit die fleißigen Erfolgsverkäufer und Superhandwerker am Abend auch satt wurden gab es noch das Ca/Ex-Sterne-Koch-Team welches, während das Mädchen-für-alles-Redaktions-Team einkaufen war, die Kürbisse für die Suppe vorbereitete.

Für alle Hungrigen gab es also am Abend, natürlich aus der CaEx-Dornbirn-Sterneküche, zur Vorspeise eine leckere Kürbiscremesuppe, zur Hauptspeise Wraps und für die Nachspeise waren dann alle schon zu satt.

Den Abend ließen wir gemütlich mit Spielen alles Art ausklingen.

Am Samstagmorgen, nach einem ausgezeichneten Frühstück, teilten wir uns erneut in „mir-packand-a-Truppen“. Da gab es zum einen wieder eine Super-Handwerker-Hocker-Gruppe, die, wer hätte es gedacht, an den Hockern weiterarbeitete. Es gab wieder ein Ca/Ex-Sterne-Verpflegungsteam, die, wer hätte es gedacht, das Kochen und Einkaufen für den Tag übernahmen. Dann gab es da noch die Maler-Meister-Truppe, welche begann den Truppraum auszuräumen, abzudecken und ihm dann (der spaßigere Teil der Arbeit) einen neuen Anstrich verpasste. Und zu guter Letzt gab es noch die Ca/Ex-Liederbuch-Truppe, welche begann an unserem geplanten Liederbuch zu arbeiten.

Am Mittag gab es leckere Nudeln und danach, zur Verdauung, einen Spaziergang zur Inatura. Natürlich gingen wir nicht einfach nur um zu Spazieren zur Inatura, dort angekommen spielten wir nämlich Ninja. Lange hielten wir es jedoch nicht aus den unser (nicht) bester Freund, das Wetter, wollte uns den Spaß nicht gönnen und somit gings zurück ins Pfadiheim, um dort verschiedene Teambildungsspiele zu spielen. Vor dem Abendessen machten wir quasi zu Beruhigung nach so viel Action noch eine kure, eher spirituelle, Einheit. Als wir dann wieder unseren Hunger gestillt hatten ließen wir noch unsere übrige Energie bei Twister, Just Dance oder beim Nachmalen raus. Zu guter Letzt spielten wir noch Flüsterwerwolf mit Specialeffects wie Walgesängen und der gleichen... Wer dann auf irgendeine schlimme Art und weiße den Tod erleben musste, verabschiedete sich ins Bett.



## News aus der CaEx Stufe

Nach einer doch eher kurzen Nacht (unserer Sicht) gab es am Sonntagmorgen wieder ein vorzügliches Frühstück. Da unsere „mir-packand-a-Arbeiten“ fürs erste erledigt waren fehlte nur noch das aufräumen, was wir – die trotz der vielen Arbeit immer noch motivierten Ca/Ex – ganz locker aus dem Ärmel schüttelten.

Nach der kleinen Umbauphase haben wir jetzt hoffentlich wieder Platz für alle im Ca/Ex-Raum!

Danke an alle fleißigen KuchenbäckerInnen, ErfolgsverkäuferInnen, SuperhandwerkerInnen, SterneköchInnen, MalermeisterInnen, LiederbuchautorInnen und natürlich ein großes Dankeschön auch an unsere, uns tatkräftig unterstützenden, LeiterInnen, die uns das alles Ermöglichten!

Euer Mädchen-für-alles-Redaktions-Team  
Julia Moosmann und Hannah Fäßler



Dominik Kaufmann, Lukas Gmeiner, Kolja Krainer, Tobias Thurnher, Lukas Gunz, Leonard Ritter, Julian Huber, Fabian Fitz, Verena Mesch, Andy Winder, Spiko Spiegel, Markus Hanspeter, Hannah Fäßler, Raphaela Tutschek, Johanna Rhomberg, Ana Wüstner, Emma Moorfeld, Philippa Marte, Julia Moosmann, Ronja Paterno, Katja Mitterbacher, Vanessa Blauensteiner



# SOLA RaRo 2019

Telfs, 29.08. - 01.09.

## Tag 1 Do 29.8.

Vier der RaRo machten sich am (relativ) frühen Morgen auf, um Telfs schon im vornherein zu erkunden. Wegen Hungers wurde noch ein spontaner Umweg über den Innsbrucker Bahnhof eingeplant.

Endlich in Telfs angekommen, hieß es wegen der entfernten Lage des Heims erst einmal, die genaue Richtung festzulegen. Eine zugegebenermaßen anstrengenden Wanderung hinauf zu der Unterkunft folgte, welche mit selbstgemachten Wurstnudeln eingeweiht wurde. Dort trafen die RaRo auf ihre Begleitpersonen Christopher, Miriam und Mia.

## Tag 2 Fr 30.8.

Als die erholsame Nacht vorüber war, und nach einem zufriedenstellenden Frühstück gingen die Mannschaft zu Fuß hinunter in das ansässige Schwimmbad, in welchem gleich darauf schwere Anstrengungen unternommen wurden, um den Rutschrekord von 10,01 Sekunden zu brechen, leider vergeblich. Nach vier Stunden kam dann auch der arbeitende Anteil der RaRo und Leiter dazu, die sich wegen einer Autopanne etwas verspäteten.

Einige Zeit später, um die Entspannung des Bades auszugleichen, lieferten sich die RaRo ein schnelles Turnier in einem rustikalen Minigolfplatz in der Nähe.

Während sich die Mädchen ein Taxi nahem, entschieden sich die Jungs „nicht wegen Dave“ zu Fuß zurück ins Heim zu marschieren.

In welchem die anderen schon mit den Vorbereitungen fürs Abendmahl begonnen hatten.

Der Abend wurde dann mit einer feuchtfröhlichen Partie Wikingerschach beim Lagerfeuer ausgeklungen. Bis das Highlight des Abends eintraf, Sunshine.

## Tag 3 Sa 31.8

Als die leicht laute Nacht vorüber war gings nach Innsbruck, um die Stadt etwas zu erkunden, aus dem etwas wurde dann der ganze Tag und zum Abschluss gönnten sich die RaRo einen der vielen Burger in der Stadt.

## Tag 4 So 1.9

Der letzte Tag bestand aus einer Mischung aus Frühstück und aufräumen.

Heimgereist wurde mit per Auto, und schließlich wieder in Dornbirn angekommen, verabschiedeten sich die RaRo von Miriam, Christopher, und deren inzwischen ein Jahr alten Tochter Mia.

Gut Pfad,  
Peter Binder, Rover



# SOLA RaRo 2019

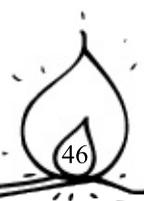
Telfs, 29.08. - 01.09.



Grillen am Abend.  
v.l.n.r. Miriam, Christopher, Genet, Selina und Jana  
(im Hintergrund Dave und Peter)



Wikingerschach  
Jana, Giulia und Genet





# SOLA RaRo 2019

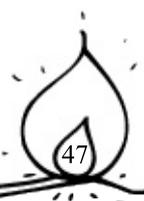
Telfs, 29.08. - 01.09.



Giulia, Jana, Genet, Peter, Dave und Mathias



Christopher





# SOLA RaRo 2019

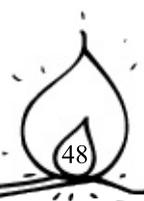
Telfs, 29.08. - 01.09.



Ampel in der Wintersportregion Innsbruck.



Gruppenfoto beim Goldenen Dachl in Innsbruck.  
Vorne: Selina, Sunshine, Giulia, Jana, Genet und Miriam  
Hinten: Dave, Mathias, Christopher mit Mia, Peter und Marcel





# RaRo WG

13.10. bis 19.10.2019

Sonntag, 13.10.:

Wir trafen uns um 16:00 Uhr samt Gepäck und Schulsachen im Heim. Danach redeten wir noch miteinander machten noch die letzten Hausübungen. Und um 17:30h ging es auch schon ans Kochen. Jedoch ging das etwas lange da wir eine vegetarische Woche machten und es somit eine vegetarische Lasagne gab, mit sehr viel klein geschnittenem Gemüse. Aber nach 2h Arbeit/Warten wurde sie mit Genuss und Heißhunger verspeist. Abwasch erledigt und schon breiteten wir unsere Schlafsachen aus und gingen auch halbwegs zeitig zu Bett.

Montag, 14.10.:

Am Morgen sah man nur Spuren von den Anderen in der Küche von den leeren Tellern oder der offenen Butter. Um 8 Uhr morgens waren so gut wie alle aus dem Haus und starteten in ihren normalen Schulalltag. Am Abend traf man sich wieder im Heim, man machte Hausübungen, die dafür Eingeteilten gingen Einkaufen und kochen oder manche kamen auch erst wenn das Abendessen gerade fertig wurde. So wurde wieder zusammen zu Abend gegessen und einander vom Tag erzählt. Dave brachte wieder seinen Fernseher mit und es wurde die Wii und Playstation angeschlossen. Dies war am Abend Entertainment pur für alle.

Dienstag, 15.10.:

Wie am Montag der Alltag gemeistert wird, so wird es auch am Dienstag. Viele die früher ins Heim kamen, lernten oft zusammen oder räumten evtl. das Heim etwas auf und halfen beim Kochen. Am Dienstag gab es Gemüsecurry mit Reis. Vielen fehlte das Fleisch, jedoch war es viel einfacher zu kochen und auch preisgünstiger und es schmeckte trotzdem gut. Auch diesen Abend spielte der Großteil wieder Wii oder Playstation.

Mittwoch, 16.10.:

Ebenfalls am Mittwoch trafen wir uns nach unserem Schultag wieder im Heim und kochten und lernten zusammen. Anschließend hatten wir auch unsere Truppstunde und planten die zukünftigen Truppstunden. Wir quatschten noch ein bisschen und so ging es dann auch wieder langsam zu Bett. Jede Nacht schlief ein Leiter ebenfalls im Heim, dass im Falle eines Notfalls auch eine erwachsene Person hier ist.

Donnerstag, 17.10.:

Am Donnerstag war wieder dasselbe und wir trafen uns auch wieder zum Abendessen. Viele machten ihre Hausübungen oder lernten, der Rest spielte meistens Playstation und ließ den Abend gemütlich ausklingen.

Freitag, 18.10.:

Auch an diesem Tag trudelten wir wieder spätestens am Abend ein. Wir aßen die ganzen Reste der Woche noch auf oder verwerteten die übrig gebliebenen Lebensmittel. Danach durften wir zusammen etwas Alkohol trinken und den Abend



# RaRo WG

13.10. bis 19.10.2019

genießen. Wir quatschten viel und haben auch die Planung für das Winterlager in die Gänge gesetzt.

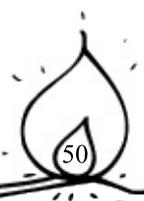
Samstag, 19.10.:

Nach einer langen Nacht standen wir um 9:00 Uhr auf frühstückten zuerst. Danach ging es ans Aufräumen und Putzen. Man teilte noch den Rest der übrig gebliebenen Lebensmittel oder Gerichte auf, und schon ging es wieder nach einer tollen gemeinsamen Woche nachhause.

Gut Pfad,  
Angelina Gunz



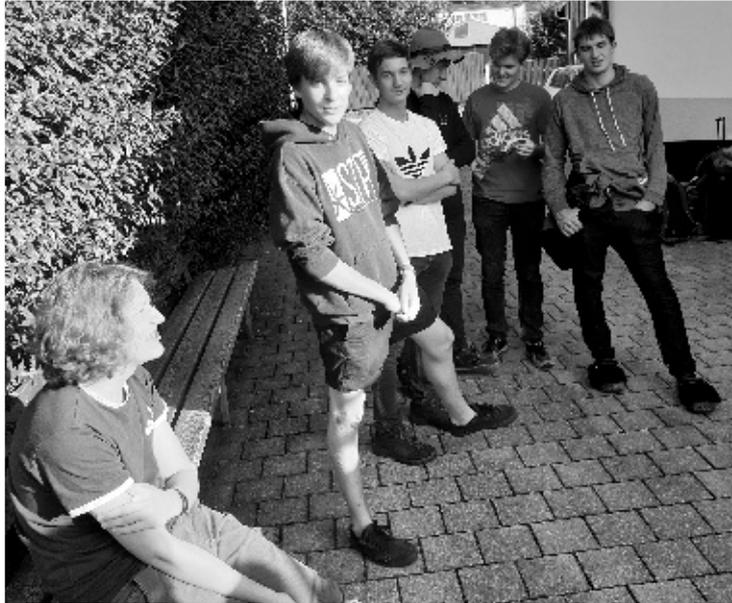
Zoé, Noah, Yannik, Sara, Mätze, David und Sunshine





# RaRo WG

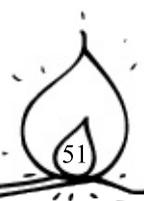
13.10. bis 19.10.2019



Yannik, Noah, David, Dave, Peter und Mätze



Sara, Giulia, Zoé, Genet, Jana und Angi





# RaRo WG

13.10. bis 19.10.2019



David, Angi, Peter, Yannik, Zoé, Noah und Giulia



Dave





# RaRo WG

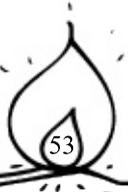
13.10. bis 19.10.2019



Angi, David und Zoé



Christopher und Marcel





# Explorerbelt 2019 in Frankreich

## „Do git as jo des uane Wanderlager, söllama do go?“

So fing eigentlich alles an. Julian und ich wussten damals noch nicht, auf was wir uns da genau einlassen und dass der „Explorerbelt“ zu einem unserer einprägsamsten Erlebnisse werden sollte.

Unsere Bewerbung wurde angenommen und so freuten wir uns schon auf die zwei Vorbereitungstreffen. Bei diesen gab es zahlreiche Workshops zu Navigation, Erster Hilfe, Wasseraufbereitung und vielem mehr. Da ein zentrales Element des „Belts“ die Themenfindung und eigenständige Bearbeitung eines Projekts während der Wanderung ist, überlegten wir uns auch dahingehend ein Konzept.

## Die Expedition

Die Packliste doppelt und dreifach auf Vollständigkeit geprüft und nicht ohne Nervosität machten wir uns auf den Weg nach Innsbruck, wo wir auf unsere Mitstreiter trafen. Am nächsten Morgen (wenn man 3:30 so nennen will) nahmen wir Kurs Richtung Basel. Im Bus kam dann der große Moment: Wir bekamen unser Kartenmaterial - das Ziel war Dijon! Am Bahnhof angekommen, setzten wir unsere Reise mit dem Zug fort – jedes der 22 Teams zu einem anderen Startort. Wir begannen in Vichy, im Südwesten von Dijon.

Nun waren wir komplett auf uns gestellt. In 10 Tagen sollten 200 km zurückgelegt werden, das Ganze mit Karte-Kompass, der Ausrüstung auf unseren Rücken und 6,00 € Tagesbudget. Dies klappte jedoch wesentlich besser, als man es sich im ersten Moment bei uns zwei Chaoten vorstellt. Wir ließen schnell einige größere Ortschaften hinter uns und suchten uns jeden Abend einen Platz für ein Biwak. Manchmal im Wald, manchmal auch auf einer Wiese. Einmal schneller, einmal langsamer. Aber wir fanden immer einen geeigneten Platz zum nächtigen. Sämtliche Leute, auf die wir trafen, waren äußerst nett und zuvorkommend. Einzig die Kommunikation stellte sich als eher schwierig heraus, da sich unsere Französischkenntnisse auf ein absolutes Minimum („Bonjour!“) beschränken; was uns jedoch nicht daran hinderte, auf ein Essen eingeladen zu werden. :)

## Das Ziel

Nun kam der große Tag. Für jedes Team war die Zeit für den Zieleinlauf minutengenau getaktet und

so wurden wir von unseren Betreuern und den bisher eingetroffenen Teams unter Jubelrufen begrüßt. Das wir zwei „Trüllar“ beim Zieleinlauf noch eine Spezialeinlage darbieten mussten, war von vorn herein klar :)

Am Abend auf dem Standlager fand dann das heiß ersehnte Galadinner statt, dabei kam wohl niemand zu kurz. Die nächsten Tage hatten wir sehr viel Zeit uns mit den anderen Teilnehmern auszutauschen und wir verbrachten noch eine lässige Zeit mit viel Lagerfeuer auf dem Gelände im Elsass.



# Explorerbelt 2019 in Frankreich

Der zeremonielle Schlussakt war natürlich die Verleihung des Explorerbelts. Diese fand sehr stimmungsvoll im Schein vieler Fackeln statt. Nun gehörten wir auch zum Club der Belt-Träger. Und darauf waren wir zwei auch etwas stolz ...

Gut Pfad,  
Julian Schedler und Elias Vigl

## Allgemeines zum Explorerbelt

Der Explorerbelt der PPÖ ist eine 10-tägige Expedition, die in Teams von 2 Personen ausschließlich zu Fuß bestritten wird. Der „Belt“ wird in Österreich seit 2015 im Rhythmus von zwei Jahren für Pfadfinder im Alter von 18-99 Jahren veranstaltet. Außer dem sportlichen Aspekt steht besonders die Interaktion mit Einheimischen und das Kennenlernen der Landeskultur im Vordergrund.

Für Interessierte gibt es die aktuellen Infos unter: <https://explorerbelt.ppoe.at/>



Irgendwo in Frankreich.





# Explorerbelt 2019 in Frankreich



Team Vorarlberg mit Belt.



Zieleinlauf.



unser Wochenblagen

Am Samstag den 28. 9. 19 treffen wir uns um 8:30 am Bahnhof. Dann geben wir das Gepäck ins Auto. Und dann fahren wir mit dem Zug nach Bledenz. dem fahren wir mit der Mondafenerbahn nach Schruns. Dann fahren wir mit dem Bus nach Bielerhöhe. Und dort gehen wir alle zusammen mit 18 Leuten Mittagessen. Und dann fahren wir Richtung Schruns. Dort haben wir eine Stadt Führung. Und dann lassen wir den Tag gemütlich ausklingen





## WOLA PWA Dornbirn 1

Am Sonntag den 29.9.19, am Morgen  
nach dem Frühstück auf das Hochsock und  
gehen eine Runde hinunter und dann um 12:30  
Mittag essen. Dann fahren wir wieder nach  
Schruns. Dort gehen wir zusammen Eis essen.  
Und danach gehen alle zusammen zum Zug  
und fahren wieder nach Hause  
Es war ein tolles Wochenende.

Liebe grüße Markus Moritsch



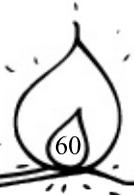


# WOLA PWA Dornbirn 1





# WOLA PWA Dornbirn 1





## Kürbisschnitzen PWA Kunterbunt

### Kürbisschnitzen bei Wohlgenannts

Kürbisschnitzen  
bei Rita u Toni!

Es war ein sehr

lustiger Abend als wir

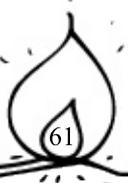
Pflichtfänger mit dem

Schnitzen fertig waren

haben Kürbissuppe  
aus ~~A~~ Kahlkopf Kürbis.

Gut Pfad

Vicky





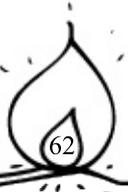
# Kürbisschnitzen PWA Kunterbunt



Alle voll im Element.



Gönül kämpft mit dem Kürbis.





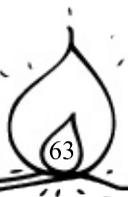
# Kürbisschnitzen PWA Kunterbunt



Jedes Jahr aufs Neue haben wir Spaß beim Kürbisschnitzen.

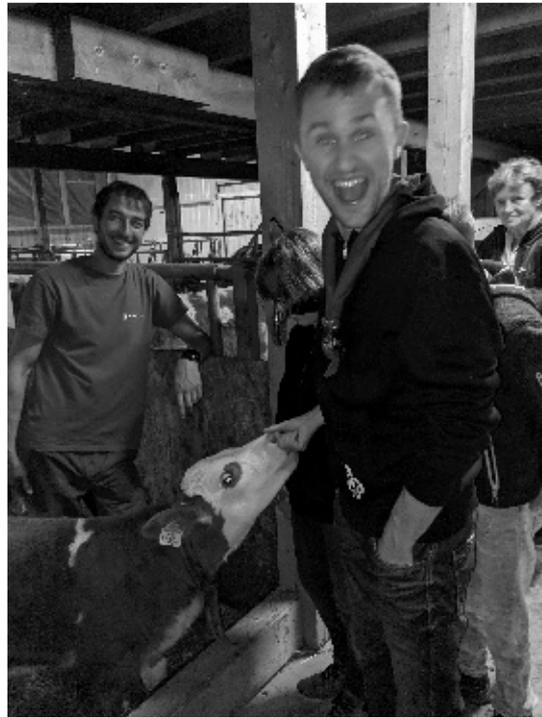


Unsere Kunstwerke.





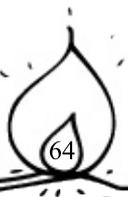
# Kürbisschnitzen PWA Kunterbunt



Lukas begrüßt die neuen Kälble.



Danke für den tollen Abend.





# Pfadfinder-Club und Gilde

**Obervermunt II**

31. August



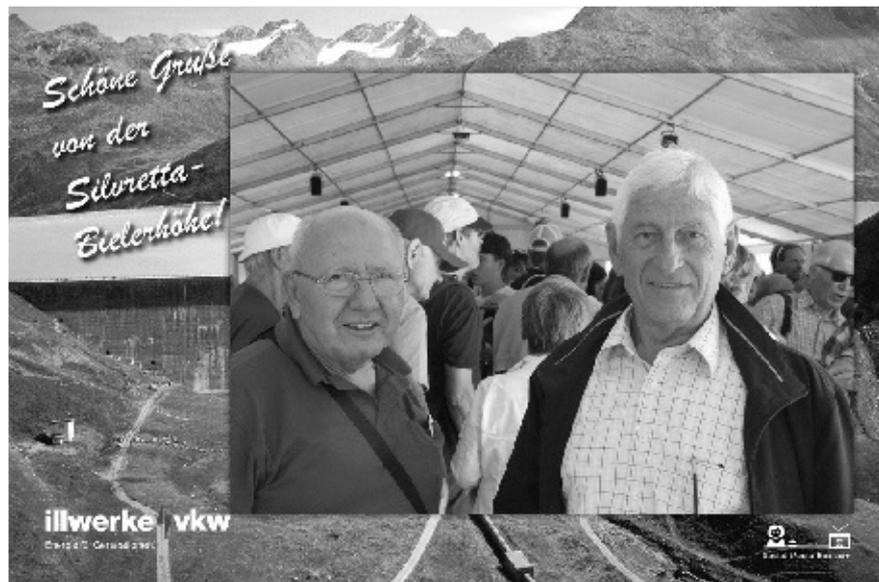
## Rätselraten:

Wer findet in dieser Menge unsere Club-TeilnehmerInnen? Einen Rückblick lieferten dankenswerterweise Oskar und Gerhard, die ich im Folgenden aus Platzmangelgründen leider nur auszugsweise zitieren kann.

„Theo und ich verloren uns in diesem Menschenwirr. War auch nicht anders zu erwarten.“

Die Besichtigung war super. Auch organisatorisch fand ich es noch erträglich.

Wir machten den Rundgang gemeinsam, im Festzelt haben wir uns gestärkt.



Nachdem ich dieses Werk schon in der Halbzeit anschauen durfte, war es für mich doppelt interessant. Es ist großartig, was die VKW hier geschaffen hat. Ein Danke noch an Theo für das Foto.“

Oskar



# Pfadfinder-Club und Gilde

Gerhard berichtet recht anschaulich folgendes:

„Zuerst einmal DANKE Jörg für Deine Planung und Einladung. Der Tag war schön, die Sonne heiss und wir stiegen alle in einen bummvollen Railjet. Allein die Platzsuche zerstreute unsere ansehnliche Truppe zu Minitrupps. Stehend oder sitzend erreichten wir meditativ oder kommunikativ die Alpenstadt Bludenz. Wir stürmten erwartungsvoll den Bahnsteig 11, auf dem üblicherweise die Montafonerbahn hält. Doch heute Ätsch!! Alles wieder zurück, um in einen hellblauen BB-Stockwaggon zu steigen.

In Schruns waren wir ja schon etwas gebieft und starteten recht strebsam zu der langen Reihe wartender Gelenkbusse. Strebsam war wichtig, denn anderenfalls wären nur schlechte Sitz- oder gar nur Stehplätze zu haben gewesen. Wir fuhren durchs schöne Montafon. Sonne an den Felswänden, leuchtendes Grün an den Tannen und Büschen, saubere ‚Muntavunahüsle‘. Ein recht aufgeräumtes ordentliches Tal. Vor Ort sind wir urplötzlich Teil einer schier unheimlichen Menschenmenge. Es gab zwar einen Mineralwasser-Stand, ansonsten ein fast neugieriges Chaos. Die ankommenden Busse standen in Reihen, die Menge wartete, doch neue Busse kamen nicht. Nicht jetzt.

Ich entschloss mich mit einer kleinen Gruppe zur Vermuntbahn zu gehen. Da stand ich wohl eine Dreiviertel Stunde, bis in der Gondel auch Platz für mich war. Ausblick in die Berge, auf Partenen mit lauter frohgelaunten, lustigen und gesprächswilligen Menschen, meist Einheimische, nur wenig Fremde. Viel Pensionisten, auch solche, die früher bei den Illwerken-VKW gearbeitet hatten. An der Bergstation warteten zwei Kleinbusse, die uns durch den langen engen Tunnel zur Vermuntkaverne fuhren.

Es war so gegen Mittag als wir vor dem jetzt eröffneten OBERVERMUNT II Kraftwerk anstanden. Es durften nur Tausend Besucher im Kraftwerk sein, also gingen nur so viele hinein, wie heraus kamen. Auf asphaltierter 5m-Bahn ging es etwa 1 km in den Berg. Zuerst eben, dann relativ kräftig abwärts. Der Ausbruch war hoch, man kann hier auch schwere Maschinen und Materialien verschieben. In der riesigen Maschinenhalle wurden wir in Gruppen zu etwa 20 mit den technischen Werken „bekannt gemacht“. Europaweit einmalig, weltweit modernst. Eine Doktorarbeit der Ingenieurskunst.

Mit einer weiteren Staffel Busse ging es auf die Bielerhöhe. Angeblich waren über 40 Busse im Einsatz – und sie waren vorbildlich organisiert. Ebenso der Genussteil im riesigen Zelt, wo es Getränke, Würstle und feine Blasmusik gab. Alles gratis. Auch das viele Mineralwasser, das überall angeboten wurde und uns wohl vor einem qualvollen Verdursten gerettet hat. Angeblich waren an diesem Samstag über 10.000 Besucher an dieser Veranstaltung. Und lauter glückliche Leute! Man hörte nur Lob für die gute Organisation – und das feine Wetter.

Ich bin dann mit dem Bus über die Hochalpenstrasse hinunter gefahren. Es war sehr beeindruckend, mit welchem Aufwand diese Fahrten organisiert waren. Die Strasse war für den anderen Verkehr total gesperrt. Sie war an vielen Stellen jedoch so schmal, dass nicht zwei Busse passieren konnten, so gab es auf der ganzen Strecke Feuerwehrposten, die per Funk die engen Passagen freigaben. Man sah von oben die steile kurvenreiche Strecke mit den vielen grün-gelben Punkten, die die Durchfahrt regelten. Und die Fahrer bedankten sich gegenseitig. Fast nostalgisch schön.

Gegen 18 Uhr war ich wieder in Dornbirn. Allein. Mit einer Ausnahme, habe ich von unserer Gruppe niemanden mehr gesehen. Eigentlich schade. Doch es war trotzdem ein überaus spannender, hoch interessanter Ausflug. Nochmals DANKE und liebe Grüße !"

Gerhard



# Pfadfinder-Club und Gilde

Losgelöst von der Menge  
vermeidend die Enge  
in geheimer Mission?  
Was wissen wir schon?

Er wagt sich allein  
in die Höhle hinein!  
Liegt das am IQ ?  
Gratuliere – Biku !

Ein echter Pfadi  
meidet die Massen und  
findet immer (s)einen  
individuellen Weg!



Die Speisung der Zehntausend ...

Laut  
weiteren  
Berichten  
isch as  
schüo gsi  
interessant gsi  
viel z'viel sind gsi  
a Chaos sey as gsi  
ettle sind gär nid gsi  
s'Veattar isch guat gsi  
ettle sind blos eassa gsi  
am End siand alle müad gsi ...

I bia nid dabei gsi und drom  
bedank i mi herzle für d'Bericht und d'Fotos!



Edgar und Werner Amann

Den beiden hat es offensichtlich  
auch gut gefallen!

Gut Pfad! Gabi



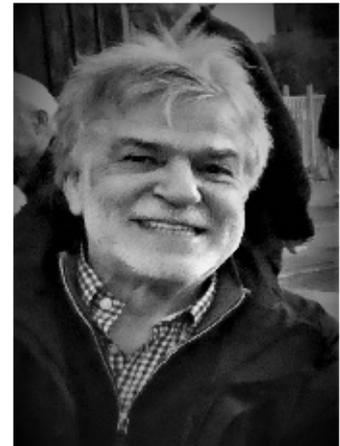
# Pfadfinder-Club und Gilde

## Clubabend

31 Clubmitglieder erlebten am 16. September einen besonders gemütlichen und lehrreichen Clubabend. Für die Gemütlichkeit sorgten Klaus Winkler mit Würsten und Caroline und Gertrude, verwöhnten uns zudem mit liebevoller Bedienung.

Klaus Mangeng fütterte dafür unsere Hirnzellen und wir staunten nicht schlecht, was er uns so alles servierte ! Er führte uns weit in die Vergangenheit zurück und gab einen Einblick, wie und warum wir – bzw. unsere Häuser und Wohnungen nummeriert worden sind. Es begann in der Epoche des Absolutismus (bis dahin gab es lediglich vage Orientierungsnummern).

Und wer war daran interessiert? - Na der Fiskus, das Militär und die Polizei, denn wie Steuern einheben, Soldaten rekrutieren, für Ordnung sorgen... Dadurch wurde der sog. Obrigkeit der Zugriff auf die Personen ermöglicht. Anfangs haben sich viele dagegen gewehrt, Hausnummern wurden wieder herunter gerissen, es soll sogar Tote gegeben haben ...



Erste Nummerierungen sind z.B. aus Paris (1450), Augsburg (1519), Prag (1727), etc. bekannt. In Tirol gab es 1767 erste erfolgreiche Hausnummerierungen. Dornbirn war im 17. Jhd in Viertel eingeteilt. Es gab keine Hausnummern, keine Straßennamen. Ab 1768 gab es von Nr. 1– 37 (Hausbesitzer-Nr.). Ab 1784 klassische Haus Nr. nach Ortschaften, Hatlerdorf, Kehlegg, etc. - ohne Straßennamen !! Es gab auch ständig Veränderungen... 1857 wurde wieder neu vermessen u. nummeriert, 1881 kamen Straßennamen dazu – man kann sich also die Verwirrung vorstellen und es erklärt sich, warum die Geschichtsforscher nicht mit 100%iger Sicherheit sagen können, welches Haus früher welche Nummer hatte. Detailreich erklärte uns Klaus die Entwicklungsgeschichte der Hausnummern. Er wusste auch viele

Interessante und amüsante Geschichten zu erzählen, z.B. warum das Rote Haus die Nr. 13 hat und vor allem, warum es in Kehlegg so ein riesiges Durcheinander mit Hausnummern gibt! Es war sehr spannend und ihm gebührt ein riesengroßes DANKE ! Wer nicht dabei war und diesen Abend versäumt hat, ist selber schuld! ;)



# Pfadfinder-Club und Gilde

**Ländlegildentag**

Samstag, 28. September



Unter dem Motto „**Kulturgut Trift**“

organisierte die Pfadfinder-Gilde Rankweil den diesjährigen **Ländlegildentag**. Ca. 50 Gilde-mitglieder aus Altach, Dornbirn, Feldkirch und Rankweil versammelten sich beim Gewerbe-park in Rankweil zu einer Führung durch die neu restaurierte „Kulturgut Trift“. Interessant wurde uns der Ablauf des „Flözens“ in früherer Zeit erklärt, ebenso die wirtschaftliche Be-deutung für Rankweil, insbesondere auch durch die Nutzung der Wasserkraft.





## Pfadfinder-Club und Gilde

Im Pfadiheim Rankweil warteten Getränke, eine zünftige Jause (Gulasch u. Spätzle) und Unmengen von Kuchen auf uns. Das wollte verdient werden und so entschloss sich eine sportfreudige Truppe durch den Rankweiler Wald zum Heim zu wandern.



Oben v.l.n.r.: Jörg, Claudia, Andrea, Rudi, Ernst, Elmar links: Fotoreporter Biku auf der Pirsch im Rankweiler Wald.

unten: Präsident Peter Mück, GF Nicole Mayer u. GM Liselotte Lins



Dass GM Liselotte Lins für ihre Verdienste in den 20 Jahren ihrer Tätigkeit als Gildemeisterin die Goldene Lilie der PPÖ überreicht wurde, hat uns alle sehr gefreut und wir gratulierten ihr herzlich.

Unsere Spenden (es gab einen Reinerlös von € 300,- ) gehen an das Waisenhausprojekt „TANI“ in Kambodscha, das von der Rankweiler Gruppe aktiv unterstützt wird. Für uns alle war es ein feiner Tag mit wertvollen Informationen u. guten Gesprächen, auch der Humor kam nicht zu kurz!

Gut Pfad wünscht Gabi L.



Werbung



**Florian Fäßler**

Betreuung von Haus und Garten  
sowie Montagen aller Art

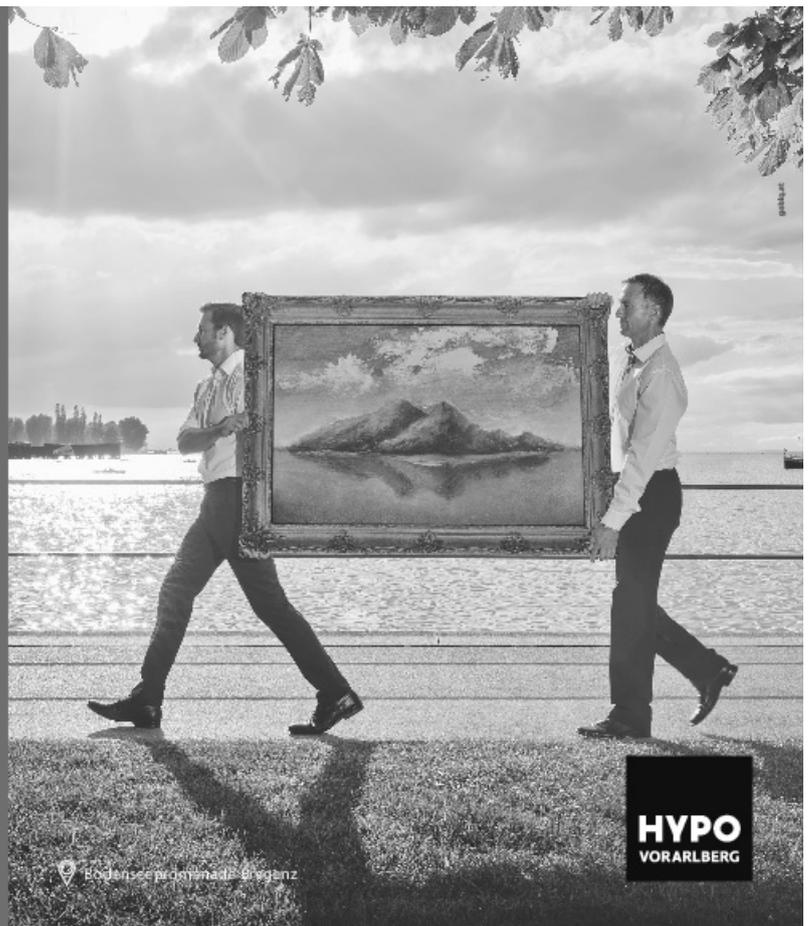
Rossmähder 39  
A-6850 Dornbirn  
T+F 05572 23346  
M 0664 5287974  
E [florian.faessler@gmx.net](mailto:florian.faessler@gmx.net)

**DIE  
SCHÖNSTE  
GEGEND,  
UM BERGE ZU  
VERSETZEN.**

**WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.**

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Welcher Berg darf's sein?

Hypo Vorarlberg in Dornbirn  
Rathausplatz 6, T 050 414-4000  
[www.hypovbg.at./dornbirn](http://www.hypovbg.at./dornbirn)



 Bodensee-promenade • Bruggenz

**HYPO**  
VORARLBERG



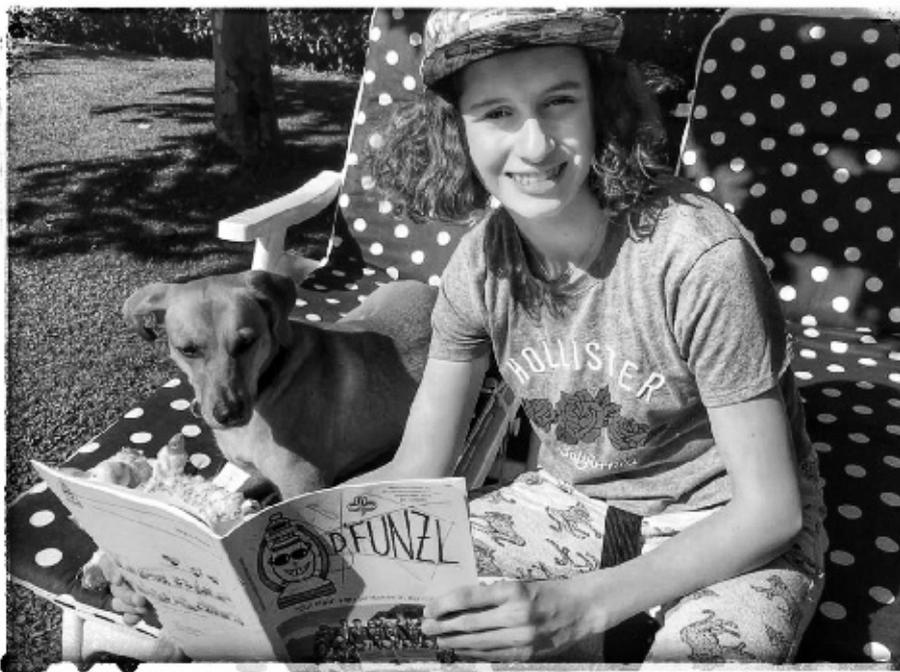
### „Mine Funzl“ Aktion: So kreativ sind unsere LeserInnen!

In der letzten Ausgabe waren wir unter dem Hashtag #minefunzl auf der Suche nach Fotos von unseren Lesern und Leserinnen mit ihrer Funzl.

Wir sind so begeistert von den tollen Fotos, dass wir uns gar nicht entscheiden können, welches das Beste ist - und euch einfach alle zeigen wollen!



Die PWA Kunterbunt in ihrer Truppstunde ganz vertieft in D'Funzl!



Sandra Wehinger und ihr Hund Kimba lesen beide D'Funzl!



# mine Funzl



Martina Tschirf kann sogar kopfüber D'Funzl lesen!



Lucas Albiez liest D'Funzl in Schönbrunn in Wien!

Unter allen Einsendern haben wir einen Preis verlost: Die Gewinnerin ist Martina Tschirf. Ein kleines Dankeschön ist zu dir unterwegs.



Werbung

Hot Yoga stärkt Deine Muskeln.  
Macht fit & entspannt.  
2 Wochen schnuppern um 20 €.

**hot  
yoga  
box**

**Pfadi-Special:**  
10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten  
mit gültiger Scoutcard!  
Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.

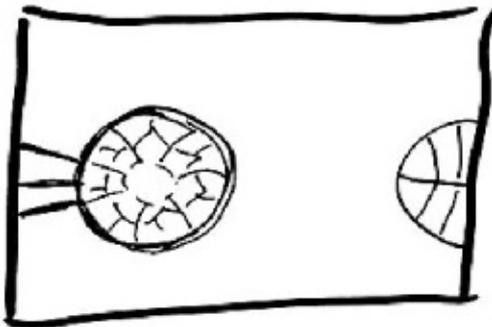
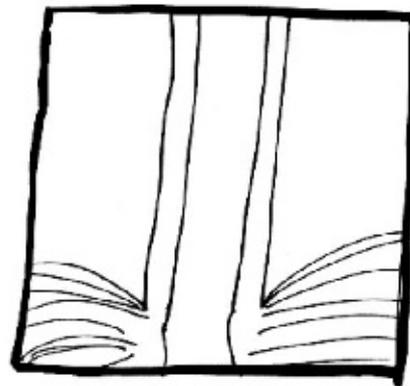
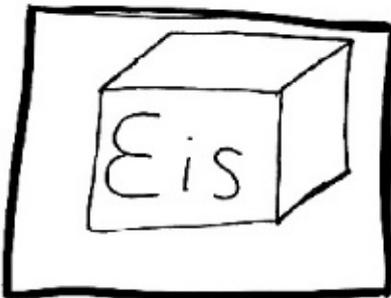
[www.hotyogabox.at](http://www.hotyogabox.at)  
HotYogaBox, Kehlerstraße 30, Dornbirn



# D'Funzl-Rätsel

## Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal haben wir drei Drudels für euch – was das ist? Ein Drudel ist ein einfach gezeichnetes Bilderrätsel, das meist eine ungewöhnliche Perspektive oder eine vereinfachte Darstellung beinhaltet. Ihr braucht also einen Haufen Kreativität um auf die Lösung zu kommen...



Alle 3 Drudels gelöst?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an [dfunzl@pfadi-dornbirn.at](mailto:dfunzl@pfadi-dornbirn.at) oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!



letzte Seite



Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Diese Zeitung geht an:

**Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:**  
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn